

Die Martyrologien der Griechen.

Von P. Ildephons Veith, O. S. B.

(Fortsetzung zu Heft III. 1896, S. 380—392.)

3. Abschnitt: Textüberlieferung.

Im Vorausgehenden wurden die griechischen Menologien und Synaxarien nur im Allgemeinen behandelt. Der Leser wird nunmehr ein Eingehen auf die handschriftliche Ueberlieferung und die Traditionen dieser liturgischen Bücher erwarten. In den folgenden Abschnitten sei daher ein erster, wenn auch noch sehr unvollkommener Versuch einer grösseren Uebersicht der uns erhaltenen sowohl handschriftlich als im Druck vorliegenden Menologien und Synaxarien geboten. Der Verfasser muss daher seine Leser gar sehr um gütige Nachsicht bitten. Zunächst erwarte man nicht eine vollständige Aufzählung des gesammten handschriftlichen Materials. Eine solche ist zur Zeit überhaupt unmöglich. Nach Cardinal Pitra¹⁾ existieren in den europäischen Bibliotheken allein an 400 liturgische Handschriften der griechischen Kirche, dazu kommen noch die ungezählten Manuscripte der orientalischen Bibliotheken.²⁾ Ein beträchtlicher Theil der Handschriften ist noch nicht catalogisiert, die Handschriftenverzeichnisse der russischen Bibliotheken sind, wie die gesammte russische Literatur, für uns Deutsche nur schwer zugänglich. Prof. Gardthausen gibt in seiner griechischen Paläographie eine ausserordentlich reichhaltige Liste³⁾ von Catalogen griechischer Handschriften sowohl europäischer als orientalischer Bibliotheken. Alle die daselbst aufgeführten Verzeichnisse sowie die inzwischen neu erschienenen Cataloge einzusehen, gestatteteten die obwaltenden Umstände nicht, jedoch dürfte unter Heranziehung anderer gedruckter Quellen ein grosser Theil der überlieferten Handschriften berücksichtigt worden sein. Einzelne ältere Cataloge wurden absichtlich nicht benützt, da neuere bessere Publicationen entweder schon erschienen sind oder in Bälde erscheinen werden. Bei der leider noch nicht völlig gehobenen Unsicherheit in der Terminologie der griechischen liturgischen Bücher kann natürlich in den Catalogen leicht ein Irrthum unterlaufen sein, indem *μηναῖα*, *μηνολόγιον* und *συναξάριον* vielleicht manchmal verwechselt worden sind. Vollständige Sicherheit bietet nur eine systematische Untersuchung der Handschriften durch einen liturgisch geschulten Forscher. Diese fehlt uns aber, wie schon bemerkt, zur Zeit noch gänzlich. Deshalb wurden in unser Verzeichnis, allerdings in getrennter Rubrik, auch eine

¹⁾ Hymnographie de l'église grecque. Rome 1867. p. 24.

²⁾ Vergl. Krumbacher. Byz. Lit. S. 329.

³⁾ Griech. Paläographie. Leipzig. 1879. 8^o. S. 430 ff.

Reihe jener Menologien aufgenommen, die als Pericopentabellen angegeben sind, also in vielen Fällen der kalendarischen Form sich nähern, oft aber auch noch anderweitige bio- und topographische Notizen bieten, so dass sie alsdann in die Kategorie der Martyrologien einzureihen sind. Mit den gottesdienstlichen Büchern der griechischen Kirche stehen in innigstem Zusammenhange die der slavischen Liturgie, wie sie in Bulgarien, Russland u. s. w. gebräuchlich waren oder noch sind. Die slavischen Menologien und Synaxarien sind oft reine Uebersetzungen der entsprechenden griechischen Vorlagen.¹⁾ Mehrere slavische Menologien und Synaxarien wurden daher in die folgende Uebersicht mit einbezogen.²⁾ Unsere Darstellung ist chronologisch, nach Jahrhunderten geordnet. Die Menologien und Synaxarien im eigentlichen Sinne des Wortes (die richtige Angabe der Handschriften-cataloge vorausgesetzt) sind geschieden von den Pericopentabellen. Innerhalb der einzelnen Jahrhunderte ist wiederum die chronologische Reihenfolge eingehalten. An erster Stelle stehen die datierten Handschriften, sodann folgen die nicht datierten, aber unzweifelhaft dem betreffenden Jahrhundert angehörenden, letztere alphabetisch geordnet nach den Bibliotheken, in denen sie aufbewahrt werden, endlich die zweifelhaft dem betreffenden Jahrhundert zugewiesenen Handschriften. Der Kürze wegen bedienen wir uns einer grösseren Zahl von Abkürzungen, welche in alphabetischer Ordnung hier folgen.

Act = Apostelgeschichte.

Amphilochi = Amphilochi. Description paléographique des manuscrits grecs des IX^e—XVII^e siècles à dates certaines. Moscou 1879/80. 4^o. 4 fascie.

Athen = Nationalbibliothek zu Athen.

Athos Andr = βιβλιοθήκη τοῦ μοναστηρίου τοῦ ἁγίου Ἀνδρέου auf dem Athosvorgebirge.³⁾

Athos Carac = βιβλ. τοῦ μον. τοῦ Καρακάλου.

Athos Constam = β. τ. μ. τοῦ Κωνσταντινουπόλεως.

Athos Coultomu = β. τ. μ. τοῦ Κουτλουμουσίου.

Athos Dionys = β. τ. μ. τοῦ ἁγίου Διονυσίου.

Athos Doch = β. τ. μ. τοῦ Δοχειαρίου.

¹⁾ Vergl. Martinof. Acta SS. Oct. XI, 10. n. 45.

²⁾ In den russischen Bibliotheken harret noch eine grosse Zahl slavischer Manuscripte der Erforschung. Vergl. Šafarik, Geschichte der slavischen Literatur. 2. Aufl. Prag. 1869. 8^o. S. 129.

³⁾ Ueber die Athosklöster vergl. Gardthausen, Griech. Paläographie. S. 412. — Freib. Kirchenlexicon, I. 1555 ff., wo weitere Literatur verzeichnet ist. — Nilles, Kalendarium manuale. ed. II. t. I. Oeniponte. 1896. 8^o. p. 180. — Viele zerstreute Notizen finden sich auch in Band I—V der byzantinischen Zeitschrift. Leipzig. 1891—95. 8^o.

- Athos Esphig = β. τ. μ. τοῦ Ἐσφιγμένου.
Athos Iber = β. τ. μ. τῶν Ἰβήρων.
Athos Laura = β. τ. μ. τῆς Λαύρας.
Athos Pant = β. τ. μ. τοῦ ἁγίου Παντελεήμονος.
Athos Paul = β. τ. μ. τοῦ ἁγίου Παύλου.
Athos Phil = β. τ. μ. τοῦ Φιλοθέου.
Athos Prot = β. τ. μ. τοῦ Πρωτάτου.
Bandini = Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Mediceae Laurentianae. Florentiae. 1764—70. 2^o.
Basel = Universitätsbibliothek zu Basel.
Berlin = Kgl. Bibliothek zu Berlin.
bomb = Bombycinpapierhandschrift.¹⁾
Cambr = Universitätsbibliothek zu Cambridge.
Cambr Trin = Bibliothek des Trinitycolleg zu Cambridge.
Cath = Die katholischen Briefe des neuen Testaments.
chart = Papierhandschrift.
Copenhagen = Kgl. Bibliothek zu Kopenhagen.
Coxe Bodl = Catalogi codicum mss. Bibliothecae Bodleianae. P. I. Codd. Graeci. Confecit O. Coxe. Oxonii. 1853. 4^o.
Coxe Coll Oxon = Catalogus codicum mss., qui in collegiis aulique Oxoniensibus hodie adservantur. Oxonii. 1852. 4^o. P. I. II.
Dresden = Kgl. Bibliothek zu Dresden.
Eseur = Bibliothek des Eskurial.
Evv = τετραευαγγέλια.
Feron = Codices manuscripti Graeci Ottoboniani Bibliothecae Vaticanae descripti praeside Alphonso Card. Capecelatro . . . S. R. E. Bibliothecario Recensuerunt E. Feron et F. Battaglini. Romae. 1893. 4^o.
Flor Laur = Biblioteca Laurenziana in Florenz.
Gardth Cod Sin = Catalogus codicum Graecorum Sinaiticorum. Scripsit V. Gardthausen Lipsiensis. Oxonii 1886. 8^o.
Gardth Gr Pal = Gardthausen. Griechische Paläographie. Leipzig. 1879. 8^o.
Graux = Graux. Facsimilés de manuscrits grecs d'Espagne, publiés par Albert Martin. Paris. 1890. 2^o.
Gregory oder Greg = Novum Testamentum graece ad antiquissimos testes denuo recensuit apparatus criticum apposuit C. Tischendorf. Volumen III. Prolegomena. Scripsit Casparus Renatus Gregory additis curis † Ezrae Abbot. Lipsiae. P. I. 1884. P. II. 1890. P. III. 1894. 8^o.
Grotta Ferr = Bibliothek des Basilianerklosters Grotta Ferrata.

¹⁾ Vergl. Gardthausen, Griech. Pal. S. 49 f.

- Hardt = Catalogus Codicum mss. Bibliothecae regiae Bavaricae . . .
Codd. graec. recensuit Ignatius Hardt. 5 voll. München-
Sulzbach. 1806—12. 8°.
- Haenel = Catalogi librorum mss. qui in bibliothecis Galliae, Hel-
vetiae, Belgii, Britanniae m., Hispaniae, Lusitaniae asservan-
tur, nunc primum editi a D. G. Haenel. Lipsiae. 1830. 4°.
- Kollar = Adami Franc. Kollarii ad Petri Lambecii commenta-
riorum de augusta Bibliotheca Caesarea Vindobonensi libros
VIII Supplementorum liber primus posthumus. Vindobonae.
1790. 2°.
- Lambecius = Petri Lambecii Hamburgensis Commentariorum de
augustissima Bibl. Caes. Vindobonensi libro octo . . . Editio
altera opera et studio Ad. Fr. Kollarii. Vindobonae. 1766—82.
VIII voll. 2°.
- Lambros = Κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ ἁγίου ὄρους
Ἑλληνικῶν κωδικῶν ὑπὸ Σπυρίδωνος Π. Λαμπροῦ. Τόμος Α'.
Μέρος Α'. Ἐν Ἀθήναις. 1888. 8°.
- Leipzig Sen = Senatsbibliothek zu Leipzig.
- Leipzig Un = Universitätsbibliothek zu Leipzig.
- Leyden = Universitätsbibliothek zu Leyden.
- Lond Brit Mus = Britisches Museum zu London.
- Mailand Ambros = Ambrosianische Bibliothek in Mailand.
- Marco Ven = Marcusbibliothek zu Venedig.
membr = Pergamenthandschrift.
- Men = Menologium i. e. Pericopentabelle für die unbeweglichen
Feste des Herrn und der Heiligen.
- Menol = Menologium mit kurzen compendiarischen nach Monaten
geordneten Heiligenleben.
- Menol magn = Menologium mit ausgedehnteren nach Monaten
geordneten Legenden.
- Messina = Universitätsbibliothek zu Messina.
- Miller = Miller. Catalogue des manuscrits grecs de la Biblio-
thèque de l'Escorial. Paris. 1848. 8°.
- Mosc Syn = Synodaltbibliothek zu Moskau.
- Mss. of Cambridge = Catalogue of Manuscripts preserved in the
library of the University of Cambridge. Vol. I. Cambridge.
1856. 8°.
- Münch St = Hof- und Staatsbibliothek in München.
- Muralt = Eduard de Muralt. Catalogue des manuscrits grecs de
la bibliothèque impériale publique. St. Pétersbourg. 1864. 8°.

¹⁾ Vergl. Boltz, Die Bibliotheken der Klöster des Athos. Nach dem Rechen-
schaftsbericht des Prof. Dr. Spyridion Lambros an die griechischen Kammern.
Bonn. 1881. 8°. — Rickenbach, Der hl. Berg Athos. »Studien und Mittheilungen
aus dem Benedictiner- und Cistercienserorden.« Bd. II. 2. Raigern. 1881. 8°.
S. 457 ff.

- N T = Neues Testament mit Ausnahme der Apocalypse.
- Nares = A Catalogue of the Harleian Manuscripts in the British Museum (Robert Nares). London 1808—1812. 3 voll. 2^o.¹⁾
- Neumann = Catalogus librorum mss. qui in bibliotheca Senatoria civitatis Lipsiensis asservantur. Grimae. 1838/39. 2 voll. 4^o.
- Nessel = Catalogus codicum mss. graecorum Bibliothecae Caes. Vindobonensis... ed. Daniel de Nessel. Vindobonae. 1690. 2 voll. 2^o.
- Omont Départ = Omont. Catalogue des manuscrits grecs des départements. Paris. 1886. 8^o.
- Omont Cat Belg = Omont. Catalogue des manuscrits grecs de la bibliothèque royale de Bruxelles et des autres bibliothèques publiques de Belgique. Gand. 1885. 8^o.
- Omont I, II, III = Omont. Inventaire sommaire des manuscrits grecs de la bibliothèque nationale. I^{re} partie. Paris. 1886. II^e et III^e partie. Paris. 1888. 8^o.
- Omont Suisse = Omont. Catalogue des manuscrits grecs des bibliothèques de Suisse. Extrait de Centralblatt für Bibliothekswesen. Leipzig 1886. 8^o.
- Omont Fac-Sim I = Fac-Similés des manuscrits grecs datés de la bibliothèque nationale du IX^e au XVI^e siècle publiés par H. Omont. Paris. 1891. 2^o.
- Omont Fac-Sim II = Fac-Similés de plus anciens manuscrits grecs en onciale et en minuscule de la bibliothèque nationale du IV^e au XII^e siècle publiés par H. Omont. Paris. 1892. 2^o.
- Ox Bodl = Bodleianische Bibliothek zu Oxford.
- Ox Corp Chr. = Bibliothek des Christi-Church-Colleg zu Oxford.
- Ox Lin = Bibliothek des Lincolncolleg in Oxford.
- Papadopulos = Παπαδοπούλος-Κεραμεύς. Ἱεροσολυμιτικὴ βιβλιοθήκη ἧτοι κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ ἀγιωτάτου ἀποστολικοῦ τε καὶ καθολικοῦ ὀρθοδόξου πατριαρχικοῦ θρόνου τῶν Ἱεροσολύμων καὶ πάσης Παλαιστίνης ἀποκειμένων Ἑλληνικῶν κωδίκων συνταχθεῖσα μὲν καὶ φωτοτυπικαῖς κοσμηθεῖσα πῖναξιν. Τόμος Α'. Ἐν Περσπόλει. 1891. 8^o. T. B'. 1894. 8^o.²⁾
- Paris Nat = Pariser Nationalbibliothek.
- Patmos = Bibliothek des Johannesklosters auf Patmos.

¹⁾ Ueber die griechischen Handschriften des britischen Museums kann auch mit Nutzen verglichen werden ein Aufsatz von Henri Omont. Bibliothèque de l'école des chartes. t. 45. Paris. 1885. 8^o.

²⁾ Hiezu kann mit Nutzen verglichen werden: Ehrhard, Das Kloster zum hl. Kreuz bei Jerusalem und seine Bibliothek. Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft. Bd. XIII. München. 1892. 8^o. S. 158—172. — Ders., Die griechische Patriarchalbibliothek zu Jerusalem. Römische Quartalschrift. Bd. V. Rom. 1891. 8^o. S. 217 ff., 329 ff., 383 f. — Ders., Der alte Bestand der griechischen Patriarchalbibliothek von Jerusalem. Centralblatt für Bibliothekswesen. Bd. IX. Leipzig. 1892. 8^o. S. 441 ff.

- Paul = Die Briefe des hl. Apostels Paulus.
Petersb = Kaiserliche Bibliothek in Petersburg.
Rocchi = Codices Cryptenses seu Abbatiae Cryptae Ferratae in Tusculano digesti et illustrati cura et studio D. Antoni Rocchi, Hieromonachi Basiliani Bibliothecae Custodis. Tusculani. 1883. 2^o.¹⁾
Scholz Bibl kr R = Scholz, Biblische kritische Reise in Frankreich, der Schweiz, Italien, Palästina und im Archipel in den Jahren 1818, 1819, 1820, 1821 nebst einer Geschichte des Textes des Neuen Testaments. Leipzig-Sorau. 1823. 8^o.
Scholz Cur crit = Scholz, Curae criticae in historiam textus evangeliorum. Heidelbergae. 1820. 4^o.
Scholz N T = Scholz, Novum Testamentum graece. t. I. Lipsiae. 1830. t. II. 1836. 4^o.
Sinai = Bibliothek des Katharinenklosters auf dem Sinai.
Stevenson C V Pal = Codices mss. Palatini Graeci Bibliothecae Vaticanae descripti praeside J. B. Card. Pitra episcopo Portuensi S. R. E. Bibliothecario. Recensuit et digessit Henricus Stevenson sen., eiusdem bibliothecae Scriptor. Romae. 1885. 4^o.
Stevenson C V Reg = Codices mss. graeci Reginae Suecorum et Pii Papae II. Bibliothecae Vaticanae... Recensuit... H. Stevenson sen. ... Romae 1888. 4^o.
Synax = Synaxarium mit kurzen compendiarischen Heiligenlegenden.
Vat Ottob gr = Codices graeci Ottoboniani bibliothecae Vaticanae.
Vat Pal gr = Codd. gr. Palatini bibl. Vat.
Vat Reg gr. = Codd. gr. Reginae bibl. Vat.
Vitelli = Vitelli et Paoli. Collezione Fiorentina di fac simili greci et latini. Florence. 1884—88. 4 fascic. 2^o.
Wien = Kaiserliche Bibliothek in Wien.
(Fortsetzung folgt im nächsten Jahrgange.)

Johannes Nibling, Prior in Ebrach und seine Werke.

Von Dr. P. Wittmann.

In der jetzt selten gewordenen Schrift „Geschichte der fränkischen Cistercienser-Abtei Ebrach“²⁾ (Landshut 1834) findet sich Seite 51 f. die Stelle:

¹⁾ Vergl. dazu: Rocchi, De coenobio Cryptoferratensi eiusque bibliotheca et codicibus praesertim graecis commentarii. Tusculi. 1893. 4^o. War mir leider unzugänglich.

²⁾ Verfasser P. Wigand Weigand, ehemals Archivar und Kanzleidirector des Ebracher Convents.